

Budget 2015

1. Das Budget im Überblick	1
1.2 Laufende Rechnung - Übersicht.....	2
1.2.1 Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen	3
1.2.2 Nettoergebnisse nach Institutionen	4
1.2.3 Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen	6
1.3 Investitionen.....	7
1.4 Steuerertrag / Steuerfuss	8
1.5 Bilanz.....	9
1.6 Mittelflussrechnung	10
1.7 Finanzkennzahlen.....	11
 2. Laufende Rechnung nach Sachgruppen-Details.....	 12
 3. Globalbudgets Produktgruppen (PG) - Übersicht	 16
PG Gemeinderat.....	18
PG Behörden, Kultur.....	20
PG Einwohnerkontakte	30
PG Finanzen.....	36
PG Steuern.....	42
PG Raumplanung	48
PG Verkehr.....	54
PG Versorgung	60
PG Landschaft.....	66
PG Sicherheit	74
PG Gesundheit, Umwelt, Sport	80
PG Soziale Aufgaben.....	88
PG Bildung	102
 4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB) - Übersicht	 118
DLB Stab Verwaltungsleitung	119
DLB Informatik	120
DLB Personal	121
DLB Finanzen	122
DLB Liegenschaften	123
 5. Stellenplan	 124
 6. Glossar - Begriffserklärungen	 127

1. Das Budget 2015 im Überblick

Das Budget 2015 der Stadt Adliswil sieht bei einer Aufwanderhöhung von 5,4 % auf rund 148 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss vor a.o. Erträgen von 1,8 Mio. Franken vor.

Diverse Positionen im Budget 2015 (gestiegenen Löhne und Mehraufwendungen bei den Beiträgen an die Langzeitpflege sowie Kleinkinderbetreuung) können durch Mehrerträge bei den Steuern kompensiert werden.

Der im Jahr 2013 geplante Verkauf des Stadthausareals verschiebt sich ins Jahr 2015. Aus der Veräusserung des Stadthausareals resultiert ein einmaliger Gewinn von rund 5,6 Mio. Franken. Diesen Gewinn will der Stadtrat für zusätzliche Abschreibungen von 5 Mio. Franken verwenden.

Nach Verbuchung dieser ausserordentlichen Positionen resultiert im Jahr 2015 ein Aufwandüberschuss von 285'000 Franken.

Entgegen der Entwicklung des Kantonsmittels konnte die Stadt Adliswil in den letzten Jahren ihre Steuerkraft wesentlich stärken. Dieser Trend hat zur Folge, dass die Stadt Adliswil im Jahr 2015 keinen Zuschuss aus dem kantonalen Finanzausgleichsfonds erhält.

Der aktuelle und in der Planung eingesetzte Steuerfuss von 104 % liegt derzeit zwei Prozentpunkte unter dem kantonalen Steuerfussmittel. Durch die spürbaren Steuerfussreduktionen in den letzten Jahren verengt sich der finanzielle Spielraum deutlich.

Gegenüber der Vorjahresbudgetierung ist eine wesentliche Anspannung bei der Verschuldungssituation feststellbar. Diese ist auf den grossen Nachholbedarf bei den Investitionen zurückzuführen.

Im Jahr 2015 sind Investitionen von rund 19 Mio. Franken geplant. Diese können zu 69 % selbst finanziert werden.

Da die geplanten Investitionen nicht vollständig selbst finanziert werden können, wird die Nettoschuld der Stadt Adliswil bis Ende 2015 auf knapp 18 Mio. Franken ansteigen.

Das Eigenkapital wird nach Verbuchung des Ertragsüberschusses per Ende 2015 ca. 51 Mio. Franken betragen.

Der Stadtrat hat sich eingehend mit einer Steuerfussreduktion befasst:

In den Prognosen der Finanzplanung 2014 - 2018 wird mit einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen und einer stark steigenden Nettoverschuldung gerechnet. Eine Steuerfussreduktion müsste mit Fremdkapital finanziert werden. Aufgrund dieses Sachverhaltes sieht der Stadtrat im Budget 2015 von einer Senkung des Steuerfusses ab.

Die Auflösung des Ressorts Jugend und Sport sowie die Integration des Schulpräsidiums (inkl. Schulliegenschaften) wurden im Budget 2015 umgesetzt.

1.2 Laufende Rechnung - Übersicht

Entwicklung Laufende Rechnung

in 1'000 Franken

	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget/Budget in Fr. in %	
Aufwand	135'140	136'860	142'140	140'697	148'283	7'586	5.4%
Ertrag	135'444	137'270	146'692	140'727	146'476	5'749	4.1%
Ergebnis (vor a.o. Erträgen)	304	410	4'552	30	-1'807	-1'837	-6123.3%
a.o. Erträge	9'115	8'308	-1'953	39	1'522	1'483	3802.6%
Ergebnis (nach a.o. Erträgen)	9'419	8'718	2'599	69	-285	-354	-513.0%

Das Budget 2015 sieht, vor a.o. Erträgen, einen Aufwandüberschuss von rund 1,8 Mio. Franken vor.

Aufwandseitig ist eine Steigerung von rund 7,6 Mio. Franken zu verzeichnen, welche hauptsächlich auf Mehraufwendungen bei den Defizitbeiträgen und den Personalkosten zurückzuführen ist. Auf der Ertragsseite sind Mehreinnahmen von 5,8 Mio. Franken budgetiert. Diese basieren auf Mehrerträgen bei den Steuern und auf Buchgewinne aus Liegenschaftenausäusserungen (die Details sind unter Punkt 1.2.1 aufgeführt).

Die Mehreinnahmen bei den Steuern führen dazu, dass die Stadt Adliswil nicht mehr über eine unterdurchschnittliche Steuerkraft im kantonalen Quervergleich verfügt. Das hat zur Folge, dass der im Jahr 2014 budgetierte Finanzausgleichszuschuss des Kantons von rund 3,4 Mio. Franken ab dem Jahr 2015 wegfällt.

Im Personalaufwand plant der Stadtrat für das Jahr 2015 eine Lohnentwicklung von 0,5 %. Diese Annahme liegt im Rahmen des Vorjahresbudgets und ermöglicht eine Zulage an das Personal über der aktuellen Teuerung.

Die im Jahr 2013 geplante Veräusserung des Stadthausareals verschiebt sich ins Jahr 2015. Durch diesen Verkauf resultiert ein Gewinn von rund 5,6 Mio. Franken. Diese Auflösung von stillen Reserven führt zu einem Mittelzufluss. Der Stadtrat will diesen Gewinn für zusätzliche Abschreibungen im Betrag von 5 Mio. Franken im Jahr 2015 verwenden. Diese Massnahme führt in den Folgejahren zu einer Entlastung von den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabschreibungen.

Die aktuelle Prognose zeigt, dass das Jahr 2014 statt mit einem ausgeglichenen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von rund 3 Mio. Franken besser abschliessen wird. Diese Ergebnisverbesserung ist zur Hauptsache auf Mehreinnahmen bei den Steuererträgen zurückzuführen.

1.2.1 Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

in 1'000 Franken

	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015		Abweichung Budg./Budg.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Aufwand	147'940		142'697		152'333		9'636	6.8%
Personalaufwand	40'980		40'911		42'532		1'621	4.0%
Sachaufwand	18'637		20'039		20'301		262	1.3%
Passivzinsen	2'365		2'179		1'977		-202	-9.3%
Abschreibungen	14'281		11'840		14'388		2'548	21.5%
Entschädig. für Dienstleistungen anderer Geweinwesen	13'341		13'033		14'356		1'323	10.2%
Betriebs- und Defizitbeiträge	39'455		38'568		40'623		2'055	5.3%
Durchlaufende Beiträge	0		0		0		0	
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	1'404		815		551		-264	-32.4%
Interne Verrechnungen	17'477		15'311		17'604		2'293	15.0%
Ertrag		150'539		142'766		152'048	9'282	6.5%
Steuern		74'024		68'505		74'535	6'030	8.8%
Regalien und Konzessionen		37		41		35	-6	-14.6%
Vermögenserträge		7'566		5'848		9'217	3'369	57.6%
Entgelte		37'973		38'845		39'995	1'151	3.0%
Anteile und Beiträge ohne		2'461		4'783		1'311	-3'472	-72.6%
Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'682		1'700		1'722	22	1.3%
Beiträge mit Zweckbindung		9'108		7'148		7'093	-55	-0.8%
Durchlaufende Beiträge		0		0		0	0	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		211		586		536	-50	-8.5%
Interne Verrechnungen		17'477		15'311		17'604	2'293	15.0%

1.2.2 Nettoergebnisse nach Institutionen

in 1'000 Franken

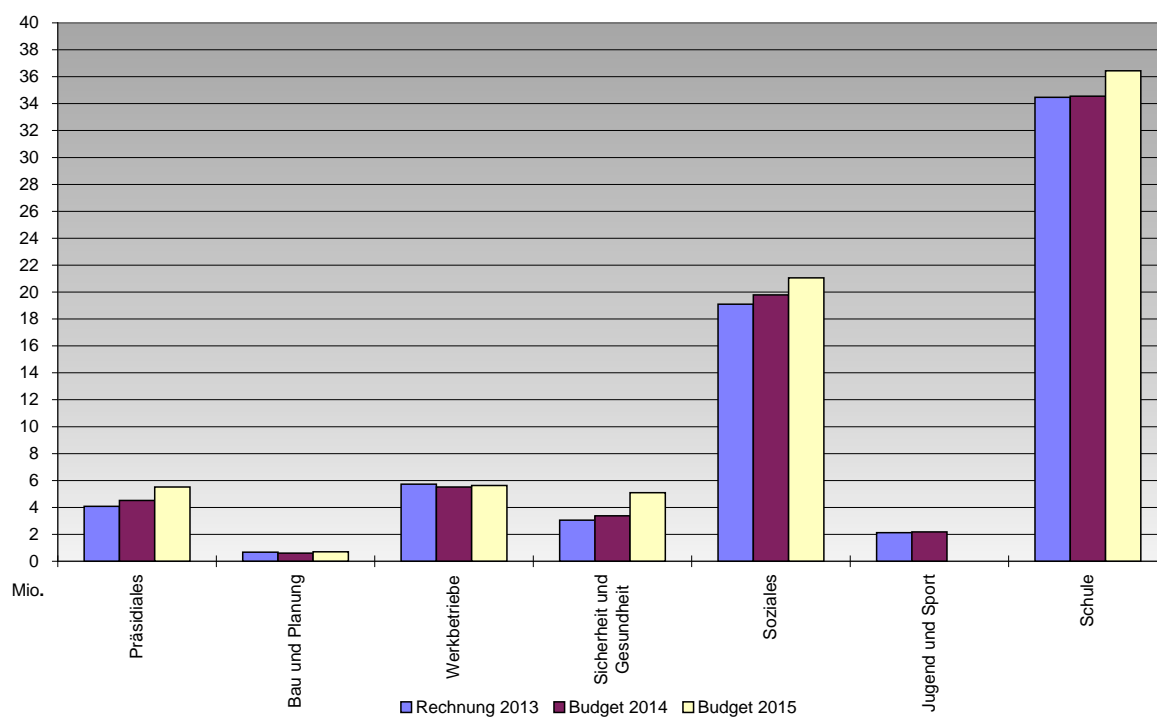
Institution	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget/Budget	
				in Fr.	in %
Präsidiales	-4'078	-4'515	-5'520	-1'005	22.3%
Finanzen	77'630	72'608	78'212	5'605	7.7%
Bau und Planung	-670	-604	-699	-94	15.6%
Werkbetriebe	-8'528	-7'512	-9'038	-1'526	20.3%
Sicherheit und Gesundheit	-3'055	-3'384	-5'733	-2'349	69.4%
Soziales	-18'839	-19'782	-21'062	-1'279	6.5%
Jugend und Sport	-2'391	-2'187	0	2'187	-100.0%
Schule	-37'470	-34'554	-36'446	-1'892	5.5%
Ergebnis	2'599	69	-285	-354	-513.0%

Per 1. Januar 2015 werden die Zahlen des ehemaligen Ressorts Jugend und Sport in andere Ressorts transferiert (Präsidiales, Soziales, Sicherheit und Gesundheit). Der Vergleich mit den Jahresrechnungszahlen 2013 und dem Budget 2014 ist während der Umstellungsphase nicht möglich.

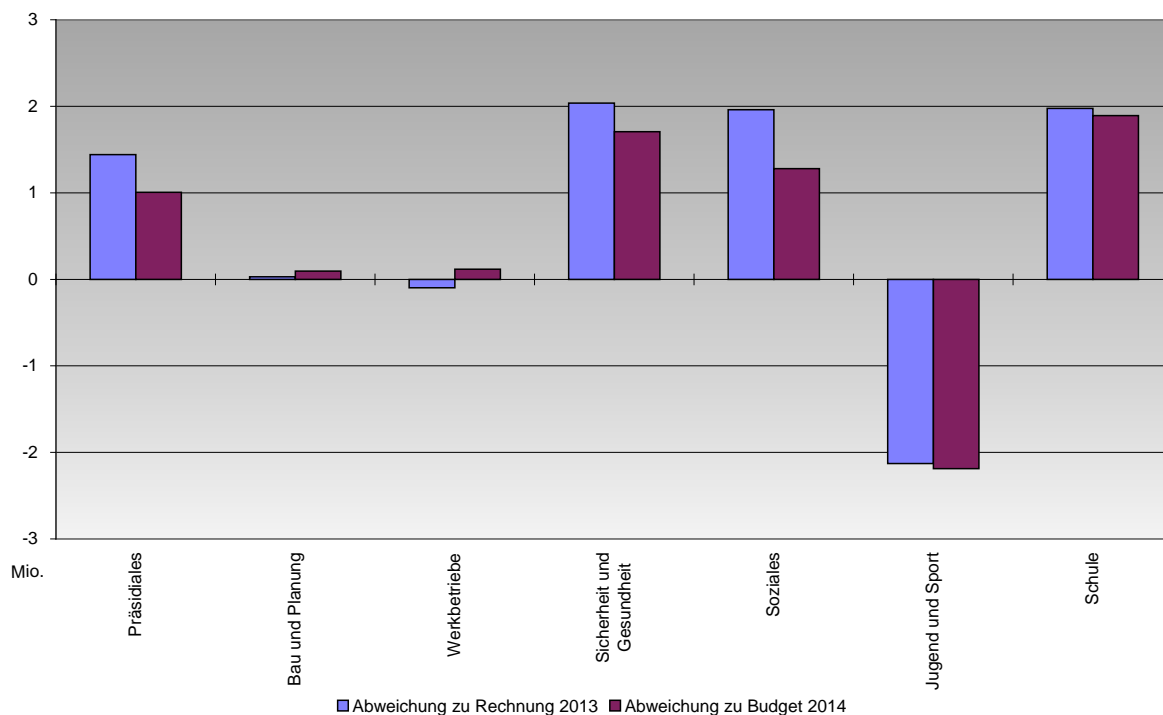
In den steuerfinanzierten Bereichen der Institution Werkbetriebe wurden 3,4 Mio. Franken (Vorjahr 2 Mio. Franken) und in der Institution Sicherheit und Gesundheit 0,6 Mio. Franken zusätzliche Abschreibungen für das Jahr 2015 budgetiert. Mit dieser Massnahme sollen die Folgejahre von den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabschreibungen entlastet werden.

Details entnehmen Sie bitte den einzelnen Produktgruppen.

Nettoaufwand (ohne zusätzliche Abschreibungen) nach Institutionen



Abweichungen (ohne zusätzliche Abschreibungen) Budget 2015 der Institutionen



1.2.3 Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen

in 1'000 Franken

Aufgabenbereich	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget/Budget	
				in Fr.	in %
Behörden und Verwaltung	-7'885	-8'508	-8'953	-445	5.2%
Rechtsschutz und Sicherheit	-4'350	-4'263	-5'032	-770	18.1%
Bildung	-37'374	-34'438	-36'344	-1'906	5.5%
Kultur und Freizeit	-3'512	-3'548	-3'585	-37	1.0%
Gesundheit	-5'823	-6'528	-7'856	-1'328	20.3%
Soziale Wohlfahrt	-12'033	-12'436	-12'399	37	-0.3%
Verkehr	-7'088	-6'075	-7'521	-1'446	23.8%
Umwelt und Raumordnung	-587	-598	-671	-74	12.4%
Volkswirtschaft	1'343	1'277	1'120	-157	-12.3%
Finanzen und Steuern	79'909	75'185	80'956	5'772	7.7%
Ergebnis	2'599	69	-285	-354	-513.0%

Trotz Auflösung des Ressorts Jugend und Sport per 1. Januar 2015 ist ein Vergleich mit den Jahresrechnungszahlen 2013 und dem Budget 2014 in dieser Gliederung möglich.

Im Aufgabenbereich Verkehr wurden 3,4 Mio. Franken (Vorjahr 2 Mio. Franken) und im Aufgabenbereich Gesundheit 0,6 Mio. zusätzliche Abschreibungen für das Jahr 2015 budgetiert.

Die Details zu den Abweichungen werden in den einzelnen Produktgruppen erläutert.

1.3 Investitionen

Im Jahr 2015 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von 19,3 Mio. Franken (davon 14,4 Mio. Franken steuerfinanziert und 4,9 Mio. Franken gebührenfinanziert) geplant.

Die einzelnen Vorhaben sind prioritätsorientiert eingesetzt und dienen der Substanzerhaltung, Verbesserung der Infrastruktur oder der Erschliessung der neuen Gebiete.

Bei den Anlagen des Finanzvermögens sind Aufwendungen für die Instandhaltung diverser Liegenschaften (Soodstrasse und Talstrasse) von ca. 2,9 Mio. Franken geplant. Die Investitionen an der Soodstrasse müssen getätigt werden, da ein Verkauf nicht in Betracht kommt. Im Jahr 2015 ist der Verkauf des Stadthausareals vorgesehen. Daraus resultiert ein Gewinn von knapp 5,6 Mio. Franken.

Die grössten Investitionsvorhaben 2015 in Anlagen des Verwaltungsvermögens:

Ressort	Betrag
Vorhaben (in 1'000 Franken)	
Allgemeines	480
Ersatzbeschaffungen Hard-/Software Informatik	480
Finanzen	154
Stiftung Altersbauten, Amortisation Darlehen	-100
Zürichstr. 10, Stadthausenerweiterung	200
Schützenhaus, Instandsetzung	50
Badstr. 5, Sanierung Anbau	50
Entwicklung Stadtmitte	60
Vermögensüberträge	-106
Bau und Planung	280
Grundbuchvermessung und Stadtplanung	280
Werkbetriebe	8'682
diverse Leitungen im Abwasserbereich	2'407
diverse Vorhaben im Strassenbereich	3'635
Bushof und Haltestellen	100
diverse Leitungen im Wasserbereich	2'420
Landwirtschaft, Unterhalt Tüfihof	120
Sicherheit und Gesundheit	470
Sportanlage Tüfi, Ersatz Schliessanlage	40
Hallenbad, diverse Instandsetzungen	430
Soziales	3'014
Kinderhaus, diverse Reparaturen	93
Haus Mauersegler, Brandschutzmassnahmen	201
Altersheim, Sanierung Transportlift und Ersatz Tumbler	290
Beteiligung Sihlsana, Bareinlage und Unternehmensmodell	2'430
Schule	6'221
Anschaffungen Informatik und Möbel	1'673
Lebern-Dietlimoos, Provisorien und Neubau Schulhaus	2'450
Zopf, Neubau Kindergarten und Instandsetzung	840
diverse Vorhaben im Immobilienbereich	1'258
Total Investitionen	19'301

Details zu den Investitionen entnehmen Sie bitte dem Finanzplan 2014 bis 2018.

1.4 Steuerertrag / Steuerfuss

Die geplanten Steuereinnahmen des Jahres 2014 werden gemäss aktuellsten Hochrechnungen das Budget 2014 um knapp 6 Mio. Franken übertreffen.

Für das Jahr 2015 werden rund 74 Mio. Franken Steuererträge prognostiziert. Diese Schätzung liegt im Rahmen der Hochrechnung für das Jahr 2014.

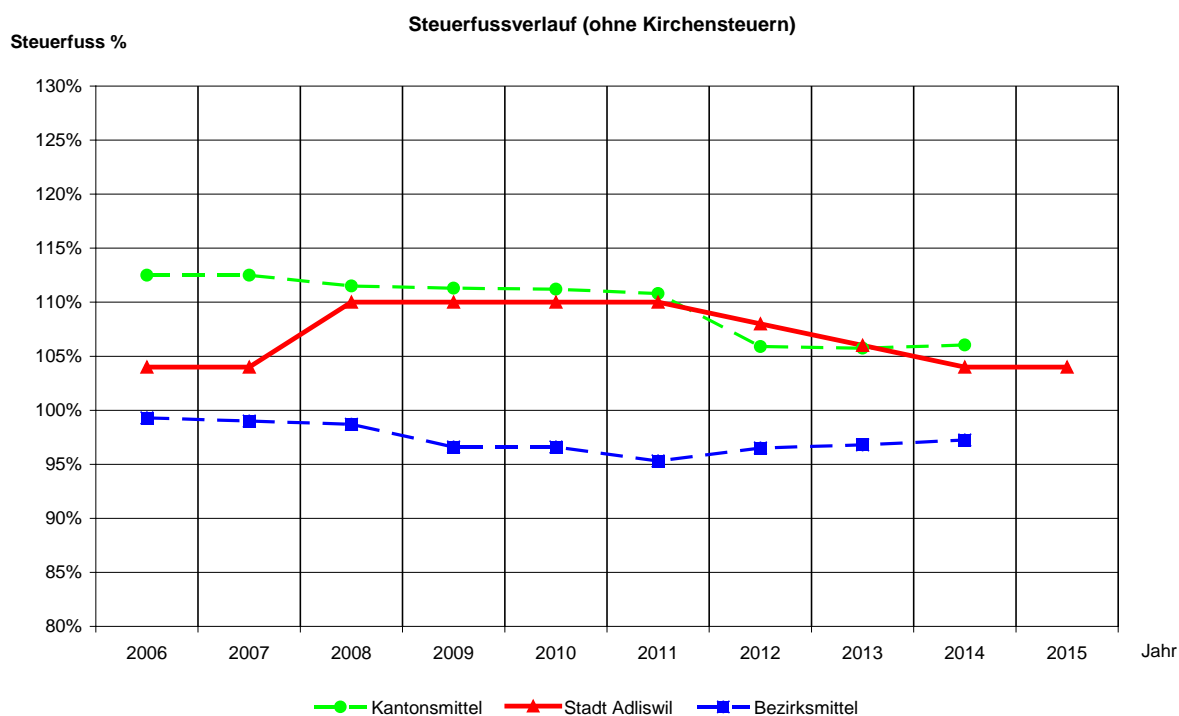
In der Finanzplanung 2014 - 2018 sind die Gesamtsteuereinnahmen grösseren Schwankungen unterworfen. Die Erträge aus Steuerausscheidungen sind volatil. Bei den natürlichen Personen werden, basierend auf dem Einwohnerzuwachs, leichte Steigerungen erwartet.

Die Steuerkraft wird im Durchschnitt der 5-jährigen Finanzplanungsperiode 2014 - 2018 bei rund 3'700 Franken pro Einwohner liegen. Dieser Wert liegt über dem Mittel der letzten fünf Jahre von rund 3'300 Franken, sowie über dem Kantonsdurchschnitt.

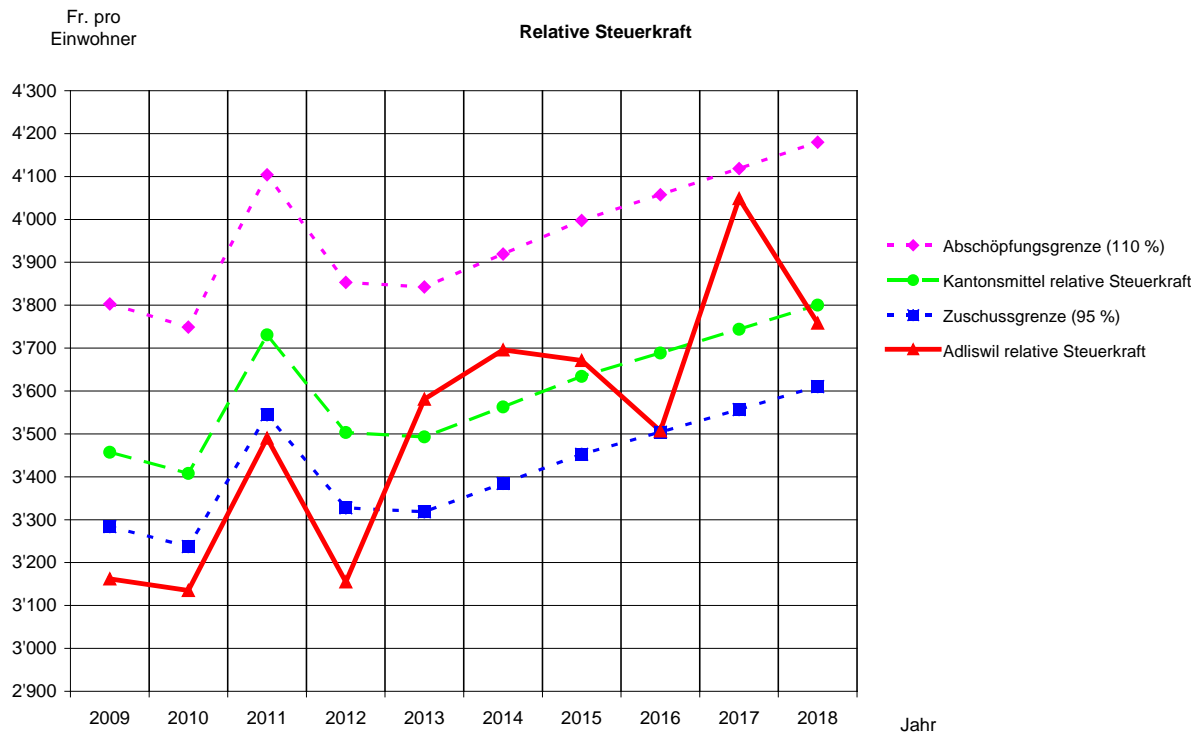
Infolge der erhöhten Steuerkraft im kantonalen Quervergleich wird in den kommenden Jahren nicht mit Finanzausgleichszuschüssen des Kantons gerechnet. In den Vorjahren wurden der Stadt Adliswil, aufgrund der unterdurchschnittlichen Steuerkraft, namhafte Beträge aus dem Finanzausgleichsfonds überwiesen.

Der Stadtrat geht bei seiner 5-Jahres-Finanzplanung davon aus, dass die für das Jahr 2014 beschlossene Steuerfussreduktion auf 104 % beibehalten wird.

Steuerfussverlauf 2006 bis 2015 (ohne Kirchensteuern)



Relative Steuerkraft 2009 bis 2018



1.5 Bilanz

Der budgetierte Aufwandüberschuss im Jahr 2015 wird dem Eigenkapital entnommen. Das geplante Eigenkapital wird gemäss Finanzplanung per Ende 2015 rund 51 Mio. Franken erreichen.

Dieses Polster soll zum Ausgleich der anstehenden Belastungen des Finanzhaushaltes durch die hohen Investitionen in den nächsten Jahren eingesetzt werden.

Die Nettoschuld der Stadt Adliswil per Ende 2013 von rund 2 Mio. Franken wird sich voraussichtlich per Ende 2015 auf knapp 18 Mio. Franken erhöhen.

Die Ursachen für diese Entwicklung liegen einerseits am Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen. Die geplanten Investitionen im Jahr 2014 und 2015 können nicht vollumfänglich mit dem Cashflow finanziert werden.

Andererseits muss ein Darlehen von 10 Mio. Franken, das die Stadt Adliswil der Stiftung Altersbauten Adliswil seit Jahren gewährt hat und im Finanzvermögen bilanziert wurde, gemäss neuen Buchungsvorschriften des Kantons, im Verwaltungsvermögen bilanziert werden (Verschiebung innerhalb der Aktivseite der Bilanz). Diese Umbilanzierung hat zur Folge, dass sich die Nettoschuld um 10 Mio. Franken erhöht.

Das Fremdkapital wird per Ende 2015 rund 84 Mio. Franken betragen.

1.6 Mittelflussrechnung 2015

in 1'000 Franken

		Herkunft	Verwendung
Finanzierung			
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'507		
Aufwandüberschuss steuerfinanzierter	-285		
Ertragsüberschuss gebührenfinanz. Haushalt	16		
Cashflow	13'238	13'238	
Desinvestitionen			
-			
Investitionen			
Anlagen des Verwaltungsvermögens			19'301
Anlagen des Finanzvermögens			1'078
Definanzierung			
-			-
Netto-Mittelabfluss		7'141	
TOTAL Mittelflüsse		20'379	20'379

Die Mittelflussrechnung zeigt mit dem Netto-Mittelabfluss von rund 7,1 Mio. Franken, dass im Jahr 2015 die Investitionen nicht vollumfänglich aus dem Cashflow finanziert werden können. Es ist vorgesehen, das Finanzierungsdefizit von 7,1 Mio. Franken aus den vorhandenen liquiden Mitteln zu decken.

In seiner langfristigen politischen Zielsetzung 2014 - 2018 strebt der Stadtrat einen Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 40 % an. Der Selbstfinanzierungsgrad 2015 der Investitionen im Verwaltungsvermögen liegt mit 69 % über dieser finanzpolitischen Zielsetzung.

1.7 Finanzkennzahlen

Die Bedeutung und Wertung der Finanzkennzahlen erfolgt im Glossar.

Die wichtigsten Finanzkennzahlen:

	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert
Selbstfinanzierungsgrad 1)	157%	294%	128%	67%	69%	143%
Kapitaldienstanteil	5%	4%	5%	5%	5%	5%
Steuerfuss	110%	108%	106%	104%	104%	106%
Nettovermögen/-schuld pro Einwohner/in in Franken 2)	-1'036	-345	-129	-988	-963	-692
Steuerkraft pro Einwohner/in 3)	3'490	3'155	3'581	3'410	3'671	3'461

¹⁾ Der Stadtrat hat sich bei seiner 5-jährigen Finanzplanung eine finanzpolitische Zielsetzung des Selbstfinanzierungsgrades von 40 % zum Ziel gesetzt. Dieses Ziel wird in den Jahren 2014 und 2015 übertroffen.

²⁾ Die Nettoschuld wird in den Jahren 2014 und 2015 steigen, da die Investitionen nicht zu 100 % selbst finanziert werden können und das Darlehen an die Stiftung Altersbauten vom Verwaltung- in Finanzvermögen transferiert werden muss.

³⁾ Die Steuerkraft steigt im Jahr 2015 infolge hoher Steuernachzahlungen bei den Steuerauscheidungen.

Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen

